

Ob ein Kind aufblüht, darf nicht vom Geld der Eltern abhängen

*bloomnow startet am 15. Oktober in Österreich, Deutschland und der Schweiz. Das Startup der EDISON-Gewinnerin Anna Christine Enzinger begleitet Familien mit neurodivergenten Kindern ab dem ersten Bauchgefühl, und mit ihnen Pädagog*innen und Fachleute.*

Linz, 15. Oktober 2026. Rund jedes fünfte Kind ist neurodivergent, etwa im Spektrum, mit ADHS, Hochbegabung, Legasthenie, Dyskalkulie oder Hochsensibilität. Auf einen Diagnosetermin oder passende Therapieplätze warten Familien oft bis zu zwei Jahre, und auch danach stehen sie im Alltag meist allein da. Hier setzt bloomnow an: Am 15. Oktober 2026 startet der Verbündete für alle rund um außer-gewöhnliche Kinder in den Stores von Apple und Google. Schon vor dem Start stehen über 700 Familien auf der Warteliste, ganz ohne bezahltes Marketing.

1 von 5

Kindern ist neurodivergent

2 Jahre

Wartezeit auf eine
Diagnose, oft so lang

800+

Familien auf der
Warteliste, ohne bezahltes
Marketing

98 %

positive Bewertungen in
der Beta

Begabtenförderung oder Sonderschule

„Ob so ein Kind in der Begabtenförderung oder in der Sonderschule landet, hängt heute noch viel zu oft von der Geldbörse der Eltern ab.“

So beschreibt Gründerin Anna Christine Enzinger das Problem. Auch in den Schulen fehlt die Unterstützung: In jeder Klasse sitzen neurodivergente Kinder, in der Ausbildung der Pädagog*innen kommt das Thema allerdings so gut wie nicht vor.

Aus einer Suche wurde ein Startup

Gründen wollte Enzinger ursprünglich gar nicht. „Ich wollte einer Familie helfen, deren Kind eine große Ungerechtigkeit widerfahren ist. Wir haben überall gesucht und nirgends genug Hilfe gefunden.“ Aus dieser Suche wurden 36 Tiefeninterviews mit Eltern, Pädagog*innen und Fachleuten aus Psychiatrie, Psychologie und Therapie, und am Ende bloomnow.

Das Thema kennt sie aus dem eigenen Leben. Mit 18 flog sie ein Jahr vor der Matura von der Schule. Sie holte die Matura nach und schloss später mehrere Studien mit Auszeichnung ab. „Dass ich die Kurve gekratzt habe, verdanke ich meinem Vater, der bedingungslos an mich geglaubt hat. Mich beschäftigt bis heute, was aus Kindern wird, die diesen Rückhalt nicht haben.“ Dass sie selbst neurodivergent ist, hat sie wie viele Frauen erst als Erwachsene durch ihr Umfeld erkannt.



Das bloomnow-Team mit Johannes Pracher bei der Verleihung des EDISON 2026 am 17. September im PowerTower in Linz. Foto: bloomnow.

Was bloomnow kann

bloomnow ist der Verbündete für alle, die außer-gewöhnliche Kinder begleiten: Eltern, Pädagog*innen und Fachleute, vom ersten Bauchgefühl bis ins Erwachsenenalter.

- **Über 50 spezifische Tools**, gemeinsam mit Expert*innen entwickelt, für akute Momente genauso wie für den Alltag
- **Wissen**, das verständlich erklärt, was gerade los ist
- **Eine Community** mit anderen Eltern, Pädagog*innen und Expert*innen
- **Geprüfte Fachpersonen**, statt sich durch zwanzig Telefonate zu arbeiten

bloomnow passt sich jedem Kind und jeder Situation an, nicht umgekehrt. Eine kostenlose Basisversion wird es immer geben. Ein Jahr der volle Umfang kostet ungefähr so viel wie eine einzige private Therapiestunde. „Therapie ersetzt bloomnow nicht. Aber es ist in all den Momenten dazwischen, davor und danach da“, sagt Enzinger.

Bewusst der langwierigere Weg

Im klinischen Beirat engagieren sich 18 Ärzt*innen und Therapeut*innen ehrenamtlich. bloomnow ist auf dem Weg zum zertifizierten Medizinprodukt nach EU-MDR. „Wir haben uns bewusst für den Weg entschieden, der zwar mehr Arbeit macht, aber dafür wirklich helfen kann. Familien, Pädagog*innen und Expert*innen sollen Hilfe bekommen, auf die sie sich verlassen

können.“ Seit Juni testeten rund 160 Familien die Beta, 98 Prozent der Bewertungen sind positiv. Über 250 Expert*innen haben sich um eine Listung beworben.

Ausgezeichnet und auf Wachstumskurs

Im Mai belegte bloomnow den zweiten Platz bei StartUp Live Vienna, im September gewann das Team den EDISON 2026 in der Kategorie Pionier*innen, einen der renommiertesten Ideenwettbewerbe Oberösterreichs. „Als Gründerin im Bereich Social Impact und MedTech Kapital aufzustellen, ist zäh“, sagt Enzinger. Das Team hat deshalb einfach angefangen: mit eigenem Ersparten, einem kleinen Team und vielen Menschen, die an die Sache glauben.

Jetzt läuft die Pre-Seed-Runde, das Ziel sind 500.000 Familien bis 2030. Allein im deutschsprachigen Raum leben rund 3,5 Millionen neurodivergente Kinder, das Marktvolumen in Europa liegt bei rund 5 Milliarden Euro. „Das Problem existiert weltweit. Wir möchten so schnell wie möglich so global wie möglich gehen“, sagt Enzinger. bloomnow freut sich über Gespräche mit Investor*innen, die starke Wirkung und großes Wachstum zusammendenken.

Fakten auf einen Blick, Stand 15. Oktober 2026

- **Gründerin:** Anna Christine Enzinger, Founding Executive Director
- **Für wen:** Familien mit neurodivergenten Kindern, etwa im Spektrum, mit ADHS, Hochbegabung, Hochsensibilität, Legasthenie, Dyspraxie, Dyskalkulie oder Tourette, sowie Pädagog*innen und Fachleute
- **Launch:** 15. Oktober 2026 in Österreich, Deutschland und der Schweiz, in den Stores von Apple und Google
- **Beta seit 23. Juni 2026:** rund 160 Familien, 98 Prozent positive Bewertungen
- **Warteliste:** über 700 Familien, über 190 Expert*innen haben sich für einen Eintrag beworben
- **Klinischer Beirat:** 18 Ärzt*innen und Therapeut*innen
- **Auszeichnungen:** EDISON 2026 in der Kategorie Pionier*innen, 2. Platz StartUp Live Vienna
- **Markt:** rund 3,5 Millionen neurodivergente Kinder im deutschsprachigen Raum, Marktvolumen in Europa rund 5 Milliarden Euro
- **Mehr und Anmeldung:** www.bloomnow.app

Über bloomnow

bloomnow ist der Verbündete für außer-gewöhnliche Familien und für alle, die außer-gewöhnliche Kinder begleiten: Eltern, Pädagog*innen und Fachleute. Über 50 gemeinsam mit Expert*innen entwickelte Tools, Wissen, eine Community und geprüfte Fachpersonen begleiten vom ersten Bauchgefühl bis ins Erwachsenenalter. Gegründet 2026 in Österreich von Anna Christine Enzinger, gemeinsam mit Josiele Garcia Probio und Roxane Hunot. Ausgezeichnet mit dem EDISON 2026, Kategorie Pionier*innen. Mehr unter www.bloomnow.app

Pressekontakt

Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung. Für Interviews und Fotos in Druckqualität:

<https://www.bloomnow.app/presse/> oder auch Anna Christine Enzinger, Founding Executive
Director, bloomnow

ace@bloomnow.ai · www.bloomnow.app

Für O-Töne sprechen auch Beta-Familien und Fachleute aus dem klinischen Beirat gern mit Ihnen. Bitte beachten: Der Vorname ist Anna-Christine, beide Teile gehören zusammen.